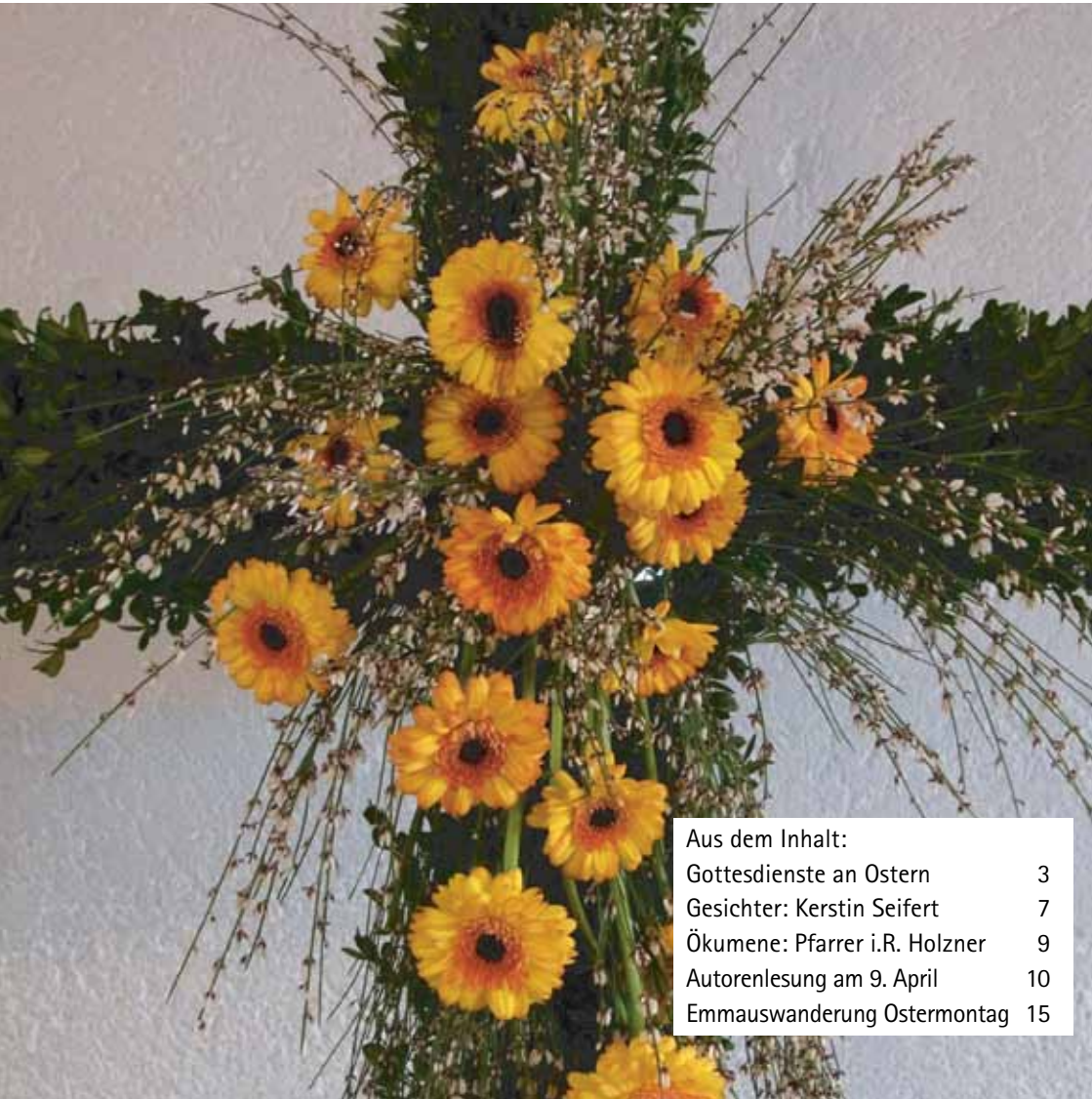
Ausgabe: 1/2022
März bis Mai

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist

Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

Gottesdienste an Ostern 3
Gesichter: Kerstin Seifert 7
Ökumene: Pfarrer i.R. Holzner 9
Autorenlesung am 9. April 10
Emmauswanderung Ostermontag 15

Liebe Leserin, lieber Leser, das Kreuz – ein wichtiges Symbol unseres Glaubens. Geheimnisvoll, widersprüchlich, einladend, herausfordernd. Oft denken wir gar nicht bewusst darüber nach. Es gehört eben zu unserem christlichen Glauben. Wir finden das Symbol in jeder Kirche, in manchen Häusern, viele tragen es sogar als Schmuckstück. Wir bekreuzigen uns oder empfangen den Segen unter dem Kreuzzeichen. Und am Ostersonntag schmücken wir es mit Blumen und deuten so den Lebensbaum an. Vielleicht tut es uns ganz gut, uns selbst mit der Bedeutung des Kreuzes mehr auseinander zu setzen. Gerade jetzt in der bevorstehenden Passions- und Osterzeit.

Für mich zeigen sich im Kreuz ganz viele Aspekte. Natürlich steht es für den grausamen und leidvollen Tod von Jesus Christus. Für uns hat er das Leid und den Schmerz auf sich genommen. Unsere Schuld hat er ans Kreuz getragen und das alles aus purer Liebe und Gnade. Das ist schwer zu begreifen. Somit wird das Kreuz zu einem Zeichen der Rettung und des Neuanfangs. Es ist ein Zeichen des Todes und gleichzeitig aber auch der Auferstehung und des Lebens, ja auch des ewigen Lebens. Ein Zeichen des Leides und doch gleichzeitig ein Zeichen der Befreiung. Jesus selbst hat am Kreuz größtes Leid und Schmerz erfahren, so fühlt er auch mein Leid mit und kann mir nahe sein in meinen schweren Zeiten.

Das Wort vom Kreuz war schon immer und bleibt ein Geheimnis. So schreibt es Paulus schon an die Korinther (1. Kor 1,18.20-24) „...das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. (...) Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Im Kreuz verbinden sich für mich auch Himmel und Erde auf eine ganz besondere Weise. Jesus Christus öffnet uns den Zugang zum himmlischen Vater. Wie eine Brücke überwindet es den Graben zwischen Mensch und Gott.

So darf auch ich als Gotteskind Gott selbst anreden mit den vertrauensvollen Worten: »Abba, lieber Vater« Gleichzeitig verbindet es uns Menschen zu Brüdern und Schwestern als eine große Familie der Gotteskinder. Im Namen und unter dem Zeichen des Kreuzes können wir immer wieder zusammenkommen und Gemeinschaft leben. Und somit wird es auch zum Zeichen der Nachfolge: (Lk 9,23) Da sprach er zu allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.

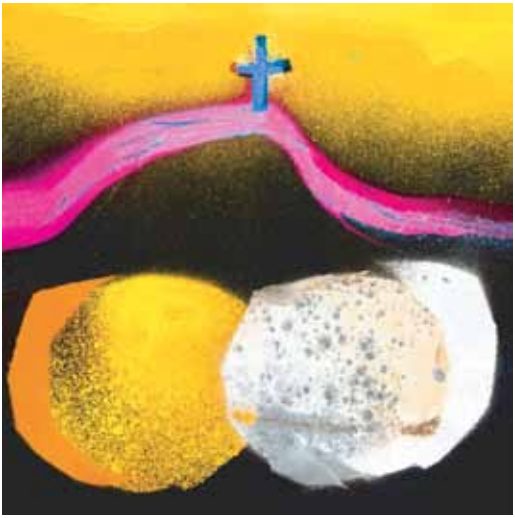
Das Kreuz – ein besonderes Zeichen. Es durchkreuzt was ist und macht alles neu. Was bedeutet das Kreuz eigentlich für Sie persönlich?

Ihre Pfarrerin Rosemarie Rother

Ostersonntag um 5:30 Uhr – Feier der Osternacht im Freien

Der Gottesdienst in der Osternacht findet bei jedem Wetter im Freien auf der Festwiese neben der Kirche an der Eichendorffstraße statt. Bitte ziehen Sie sich dem Wetter entsprechend an und bringen sich ggf. eine Sitzunterlage/ Decke mit. Zum Sitzen stehen Bänke bereit.

Der Gottesdienst beginnt im Dunklen um 5:30 Uhr. Um sich auf dem Weg zum Platz zurecht zu finden und ins Liedblatt zu schauen, empfehlen wir, eine Laterne oder andere kleine Lichtquelle mitzubringen.



Der Gottesdienst mit Abendmahlsfeier wird von einem Team gestaltet und dauert ca. 60 Minuten.

Das Abendmahl wird in Form einer »Wandelkommunion« ausgeteilt: Wer daran teilnimmt, bekommt an einer festen Station zuerst die Hostie (das Brot) und anschließend in einem Einzelkelch Wein oder Traubensaft ausgeteilt. So können wir auch mit einer größeren Teilnehmerzahl angemessen feiern und alle Hygienemaßnahmen beachten.

Karwoche und Ostern: 3G-Regel in den Gottesdiensten

Die Teilnahme an den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern in der Heilig-Geist-Kirche ist ohne Anmeldung, jedoch *nur unter Einhaltung der 3G-Regel* möglich. Ausgenommen von der 3G-Regel ist der Gottesdienst in der Osternacht, der im Freien stattfindet, und der Familiengottesdienst am Ostermontag mit Emmauswanderung (Siehe Seite 15).

Gottesdienstzeiten im Überblick

Eine Übersicht über die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern finden Sie im Gottesdienstanzeiger auf Seite 12 und 13.

Änderungen sind möglich

Bei Drucklegung war noch nicht zu ermessen, wie die Entwicklung der Corona-Pandemie sein wird. Informieren Sie sich daher aktuell über die Tagespresse (OVB) oder unsere Website oder gerne auch per Telefon unter 08036-7100.

Weihnachtsgottesdienste unter freiem Himmel

In ein richtiges kleines Dorf hatte sich die Festwiese an der Eichendorffstraße am Heiligen Abend verwandelt. Hirtenzelt mit Lagerfeuer, Herberge und Stall in Bethlehem und noch ein Dach über dem geschmückten Gottesdienst-Altar.

Zwei der Gottesdienste am Heiligen Abend wurden diesmal im Freien auf der Festwiese gefeiert. So konnten viele Besucher den Abend eindrucksvoll und sehr besinnlich miterleben.

Am Nachmittag um 15:00 Uhr und abends um 16:30 Uhr kamen vor allem Familien mit Kindern zusammen und sahen jeweils ein Krippenspiel, das von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aufgeführt wude. Trotz eines leichten Regens, der zwischendrin aufkam, genossen alle Anwesenden sichtlich die weihnachtliche Stimmung und freuten sich an der Botschaft von der Geburt Jesu Christi.

Viel Beachtung erfuhr auch der Weihnachtsengel mit der Frohen Botschaft von der Geburt des Jesuskindes, die diesmal in fließendem Bayrisch vorgetragen wurde.

In jedem Falle war es eine Premiere, dass an Weihnachten ein so großer Gottesdienst im Freien stattfand. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie verhelfen uns mitunter zu erstaunlich guten Erfahrungen und fordern heraus, auch altbekannten Gottesdienstformen zu einem neuen Gesicht zu verhelfen.

Pfarrer Reinhold Seibel

Krippenspiel im Freien: Die drei Sterndeuter aus dem Morgenland an der Krippe bei Josef, Maria und dem Jesuskind.

Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April 2022 bittet die Diakonie in Bayern um Ihre Unterstützung für die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA).

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben.

Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 28. März bis 3. April 2022 Ihre Spende.

Liebes Gemeindemitglied,
wir geben auch in diesem Jahr die Spendenbitte des Diakonischen Werkes an Sie weiter und hoffen auf Ihre Unterstützung. Sie finden in diesem Gemeindebrief einen Überweisungsvordruck beigelegt. Wenn Sie spenden wollen, dann verwenden Sie bitte den Vordruck von unserem Spendenkonto.
Mit herzlichem Dank im Namen unserer ganzen Gemeinde
Ihr Pfarrer Reinhold Seibel

Herzlichen Dank für Ihre Spende, mit der Sie diese wichtige Arbeit unterstützen!

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Tel.: 0911-9354-314, wenzel@diakonie-bayern.de

Kirchgeld 2022 – Unterstützung in besonderen Zeiten

Ein weiteres Jahr begleitet uns die Situation der Pandemie und fordert unsere Gemeinde heraus. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch künftig Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten können. Gerade in den vergangenen Monaten konnten wir erleben, wie wichtig das Bedürfnis ist, sich in guter Gemeinschaft treffen zu können. Glaube lebt auch von der Möglichkeit, ihn in Gemeinschaft zu leben. Bitte unterstützen Sie uns darin mit Ihrem Kirchgeld. Vielen Dank!

Kirchgeld 2022

Demnächst erhalten Sie von uns das Kirchgeldschreiben für 2022. Wir danken allen, die 2021 das Kirchgeld überwiesen haben, sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Im vergangenen Jahr waren wir angesichts der Corona-Pandemie sehr dankbar dafür. Mit dem Kirchgeld konnten wir es ermöglichen, Gottesdienste und andere Veranstaltungen verstärkt im Freien zu feiern. Gerne kommen wir mit Ihnen über das Kirchgeld ins Gespräch und geben Ihnen noch weitere Informationen darüber (Telefon: 08036-7100).

Es grüßt Sie sehr herzlich im Namen des Kirchenvorstandes

Pfarrer Reinhold Seibel

Besuchsdienst für ältere Menschen

Entschuldigen Sie bitte... Haben Sie ein wenig Zeit?
Die kath. Seniorenpastoral Rosenheim, und auch unsere evangelische Kirchengemeinde, die Diakonie und die Caritas möchten sich gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen, um älteren Menschen Zeit zu schenken. Um Sie gut auszurüsten für dieses konfessionsübergreifende Ehrenamt, bieten wir vier verbindliche Schulungstermine an: montags 25.4., 23.5., 2.5. (jeweils 18-20:30 Uhr), und freitags 13.5. (16-20:30 Uhr). Der erste Termin findet im Pfarrsaal von Christkönig (Kardinal-Faulhaber-Platz 10) statt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Interesse haben und sich bei uns melden! Anmeldung und nähere Informationen bekommen Sie bei den Pastoralreferentinnen Adelheid Lappy und Petra Fußberger-Diehl der kath. Seniorenpastoral: seniorenpastoral-ro@eomuc.de, Tel.: 08031-187518 oder 0151-46363201

Gesichter der Gemeinde: Kerstin Seifert

Es gibt Dinge im Leben, die fügen sich zusammen wie die Teile eines Puzzles. Kerstin Seifert, die im vergangenen Jahr den Mesnerdienst in Thansau von Brigitte Neubauer übernommen hat, hat dies schon viele Male in ihrem Leben erlebt.

Geboren und aufgewachsen ist die Thansauerin in Burghausen und Deggendorf. Von dort aus zog es sie nach einer Lehre zum Studium nach Rosenheim, das sie als Diplom-Wirtschaftsingenieurin abschloss. Viel prägender als der Abschluss wurde ihr in dieser Zeit aber die Begegnung mit ihrem Ehemann Rudi, einem gebürtigen Rosenheimer. Sie lernten sich in einer Schlosserei kennen, in der sie ein Praxissemester absolvierte und er jobbte. Die Liebe führte sie damals in unsere Gegend, und als sie sich in den 90ern gemeinsam auf die Suche nach einem eigenen Haus machten, stellte sich plötzlich das Haus an der Rosenheimer Straße an ihren Lebensweg: ein großer Garten und eine alte Geschichte lockten. Seitdem ist auf dem Familienstandpunkt viel passiert: Ihre drei Kinder wurden geboren und wuchsen in dem Haus auf. Den wachsenden Bedürfnissen entsprechend wurde auch das Haus nach und nach erweitert.

Heute sind die beiden älteren Söhne Benedikt und Leonhard bereits aus dem Haus. Tochter Antonia wohnt noch daheim und macht ihren Schulabschluss. Alle drei wurden in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde konfirmiert.

Mit dem Wachsen der Kinder sind Kerstin Seifert nun auch neue Freiheiten erwachsen. Beruflich arbeitet sie als Assistentin der Schulleitung in der Waldorfschule Rosenheim. In einer Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie hat sie aber die Trauerarbeit kennengelernt und sich als Sterbe- und Trauerbegleiterin selbständig gemacht. In ihrer Praxis begleitet sie Menschen in schwierigen Phasen des Lebens, manchmal kurz, manchmal lange nach einem Todesfall oder anderen einschneidenen Erlebnissen. Es erfüllt sie mit großer Freude, Menschen dabei zu unterstützen, sich eigene Kraftquellen neu zu erschließen.

Als Mesnerin hat sie nun ein wichtiges Ehrenamt übernommen. Sie gestaltet einmal im Monat die Gottesdienste mit, indem sie den Gottesdienstort vorbereitet. Dabei ist ihre gute Vernetzung im Ort hilfreich. Wir freuen uns sehr, dass wir nach Brigitte Neubauer wieder ein so freundliches Gesicht an dieser Stelle haben, das Gottesdienstbesucher bei uns willkommen heißt.

Pfarrerin Jessica Huber

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Wir planen, dass wir die Abende auch in den kommenden Monaten weiterführen können. *Bitte informieren Sie sich aktuell über die Tagespresse ob die jeweiligen Bibelabende stattfinden.*

Folgende Treffen sind geplant:

- Donnerstag, 10. März
  um 20:00 Uhr
  im katholischen Pfarrhaus
  in Zaisering.
- Donnerstag, 7. April
  um 20:00 Uhr
  im katholischen Pfarrheim
  in Vogtareuth
- Donnerstag, 5. Mai
  um 20:00 Uhr
  im katholischen Pfarrheim
  in Prutting

„Du bist uns nahe" – Ökumenische Exerzitien in Haidholzen

Das „Du" steht für den geheimnisvollen Gott, der uns Menschen liebevoll zugewandt und für uns ansprechbar ist. Das sagt uns unser Glaube. Aber warum glauben wir das? Welche biblischen Geschichten zeigen Gottes Nähe auf? Welche individuellen Erfahrungen bestärken unser Grundvertrauen in den geheimnisvoll gegenwärtigen Gott? Und was ist, wenn einem persönlich etwas widerfahren ist, das dieses Vertrauen infrage stellt? Bleibt Gott trotz aller Nähe nicht zugleich auch der Unbegreifliche – immer Andere?
Diesen Fragen wollen wir uns auf dem gemeinsamen Weg der Exerzitien annähern mit persönlichen Impulsen für jeden Tag und einem wöchentlichen Treffen der Teilnehmer mit Impulsen, Gesprächen, Gebet, Stille und Liedern.
Die Treffen finden 5 x ab dem 3.3. immer donnerstags um 19 Uhr im kath. Gemeindehaus Haidholzen statt (3.3./ 10.3. / 17.3./24.3./ 31.3.)
Als Begleiter/innen sind dabei Pfarrerin Rosemarie Rother, Religionspädagogin Elisabeth Antretter und Pfarrer i.R. Herbert Holzner
Anmeldung bitte an das kath. Pfarramt Haidholzen: email: maria-koenigin.haidholzen@ebmuc.de oder per Telefon 08036-3032990

Weißt Du, wieviel Sternlein stehen.... ?

Pfarrer i.R. Herbert Holzner vom katholischen Pfarrverband Stephanskirchen wendet sich mit diesem ökumenischen Gruß an unsere Gemeinde.

Am Sonntag nach Epiphanias hatte ich Zeit, den evangelischen Sonntagsgottesdienst im Fernsehen mit zu erleben und zu beten. Im Mittelpunkt stand die Taufe des kleinen Philipp. Die Pastorin verband dies mit dem Kinderlied »Weißt Du, wieviel Sternlein stehen...?« Zunächst hörte ich ein wenig skeptisch hin, war dann aber immer mehr fasziniert, wie sie mit diesem Lied von der unvergleichlichen Würde jedes Menschen und der Liebe Gottes zu all seinen Geschöpfen sprach. Ich spürte beim Zusehen die Freude über dieses Kind, das mir doch eigentlich fremd war, ich konnte nicht anders, als mitzusingen und war hin und her gerissen bei der Taufe zwischen der Freude über die liebevolle Art der Pastorin und der Wehmut, dass in unserer Kirche dieser Dienst der Sakramentenspendung so vielen wunderbaren Frauen verwehrt ist.

So blieb mir dieses Lied die ganze Woche im Ohr. Ich hätte es gern unseren Kirchenoberen vorgesungen, weil ich mich frage, ob die denn von all den Sternlein und Sternen wissen, die Gott gezählt hat, damit keines verloren geht, die sie aber nicht beachten.

Aber ich denke, dass wir auch in unserem Alltag diese Erinnerung manchmal brauchen, dass in jedem unserer Mitmenschen ein solcher Stern leuchten will, auch dort, wo durch verschiedene Einflüsse alles verdunkelt sein mag.

Ganz bestimmt gilt dies auch für das Miteinander der Kirchen, nicht nur die eigenen Sterne zu zählen, sondern von der übergroßen unzählbaren Fülle der Sterne und Sternlein zu singen und dankbar zu sein, weit über unsere Kirchen hinaus. Wenn es darum geht, zu fragen, was der wahre Glaube ist, dann doch als erstes dies, dass Gott viel mehr ist, als ich allein erfassen kann und dass er mehr ist als alle Bekenntnisse zusammen, aber dass eines immer gilt:

»Gott im Himmel hat an allen, seine Lust, sein Wohlgefallen, kennt auch dich und hat dich lieb.«

Pfarrer i.R. Herbert Holzner

Pfarrer Holzner wirkt in der Seelsorge des Pfarrverbands Stephanskirchen als Ruhestandsgeistlicher aktiv mit.

»Weil es ohne uns nicht geht...« – Autorenlesung am 9. April

Einladung zu einer Autorenlesung und zum Gespräch mit den Autoren Michael Steidl und Fabian Marcher zu ihrem Buch »Weil es ohne uns nicht geht. Akutes aus der Notaufnahme«
am Mittwoch, 6. April, um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche,
Eintritt 5,- Euro

Die Notaufnahme ist ein Ort, an dem man jederzeit mit allem rechnen muss. Vierundzwanzig Stunden Betrieb an sieben Tagen in der Woche. Die Pflegekräfte der Notaufnahmen wissen nie, was während der nächsten Schicht auf sie zukommt. Ob jung oder alt, arm oder reich – kaum ein anderer Ort bringt alle Schichten, Berufe, Kulturen und Überzeugungen so unterschiedslos zusammen.

Michael Steidl, pflegerischer Leiter der Notaufnahme im Rosenheimer RoMed-Klinikum, hat in zwanzig Jahren in seinem Beruf schon alles erlebt: Kurioses, Schreckliches, lustige Zufälle und herzzerreißende Romanzen. Fabian Marcher, ein Autor ohne jede medizinische Vorbildung, begleitet Steidl bei seiner Arbeit und muss beizeiten selbst anpacken, assistieren und betreuen, denn in der Notaufnahme läuft es selten wie geplant. Der Abend bietet einen spannenden und aktuellen Blick hinter die Kulissen einer deutschen Notaufnahme Bei ihrem Vortrag erzählen Michael Steidl und Fabian Marcher, wie ihr Buch entstanden ist und welche Reaktionen die Veröffentlichung hervorrief. Zwischendurch lesen sie kurze Passagen vor, in denen deutlich wird, dass der Alltag in einer Notaufnahme nicht nur dramatisch und spannend, sondern immer wieder auch kurios und fröhlich sein kann.

Dabei nehmen sich die beiden gern Zeit für den Austausch mit dem Publikum und beantworten Fragen zum Thema. Und weil die österliche Reisezeit vor der Tür steht, wird Fabian Marcher noch eine kurze Kostprobe aus der „Lesereise Umbrien“ geben, die in Zusammenarbeit mit seiner Frau Julia Lorenzer entstand und im Frühjahr 2022 im Picus-Verlag veröffentlicht wird.

Gemeindeleben: Gruppen und Kreise in der Corona-Zeit

Im Sommer und zu Beginn des Herbstes konnte ein Teil der Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung wieder stattfinden. Auch der Konfirmandenkurs startete im September mit zwei neuen Gruppen und konnte Ende Oktober sogar noch die Konfi-Freizeit im Schauerhaus in Oberaudorf durchführen.

Durch das zunehmende Infektionsgeschehen ist es jedoch sehr ungewiss, ob und wie sich in nächster Zeit die Gruppen und Kreise treffen können. Derzeit gilt im Rahmen der sogenannten »Krankenhausampel«, die zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes im Landkreis Rosenheim auf der »Stufe ROT« stand, folgendes: Bei Veranstaltungen gilt die 2G-Regel. Geimpfte und nachweislich genesene Teilnehmer/innen sind zugelassen. Bei außerschulischen Bildungsveranstaltungen gilt die 3G-Regel.

Die Leitungspersonen der einzelnen Gruppen und Kreise geben Ihnen gerne über den aktuellen Stand Auskunft. Sie führen bei Veranstaltungen eine Anwesenheitsliste, führen die nach der 2G-Regel bzw. 3G-Regel notwendige Überprüfung durch und weisen auf die Plätze im Gemeindehaus ein. Auf diese Weise ist dafür gesorgt, dass die erforderlichen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Jeweilige Ansprechpartner/in ist:

- beim Senioren-Nachmittag: Edith Aron-Maurer Tel.: 08032-7250
- beim Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz Tel: 08031-7610
- beim Literaturkreis: Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-90188215
- bei der Gymnastik im Sitzen: Irmela Mayer-Ultsch Tel.: 08036-518
- bei der Schafkopfrunde: Peter Reissinger, Tel.: 08036-9088321

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt mit der jeweiligen Ansprechperson den Kontakt auf, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Pfarrer Reinhold Seibel

> Etwas Festes muss der Mensch haben,
> daran er zu Anker liege,
> etwas, das nicht von ihm abhängt,
> sondern davon er abhängt.
>
> MATTHIAS CLAUDIUS

Eltern-Kind-Spielgruppen

Derzeit sind die Zusammenkünfte von Eltern-Kind-Spielgruppen in unserem Gemeindehaus noch ausgesetzt. Sobald es die Corona-Bedingungen zulassen, ist die Eröffnung neuer Gruppen gerne gesehen. Dazu braucht jede neu entstehende Gruppe eine Leitungs- und Ansprechperson, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernimmt. Nehmen Sie bei Interesse den Kontakt über das Pfarramt auf, Tel.: 08036-7100.

Pfarrer Reinhold Seibel

Gottesdienste

März

4. März	**Freitag – Weltgebetstag** *(Zukunftsplan: Hoffnung)*		
19:00 Uhr	Kath. Kirche Haidholzen (ökumenisch, siehe Seite 14)	Team	
6. März	**Sonntag Invokavit** *(Die Versuchung)*		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother	3G
13. März	**Sonntag Reminiszere** *(Den Menschen ausgeliefert)*		
9.45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother	3G
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnisgottesdienst	Kigo-Team	3G
20. März	**Sonntag Okuli** *(Die Nachfolge Christi)*		
8:30 Uhr	Thansau (Kath. Kirche Heilige Familie Thansau)	Pfarrer Seibel	3G
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel	3G
11:30 Uhr	Grainbach (Kath. Kirche)	Pfarrer Seibel	3G
27. März	**Sonntag Lätare** *(Freut euch mit Jerusalem)*		
9:45 Uhr	Haidholzen *(bitte Sommerzeit beachten!)*	Pfarrerin Huber	3G

April

3. April	**Sonntag Judika** *(Christus, das Lamm Gottes)*		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel	3G
10. April	**Palmsonntag** *(Der König auf dem Esel)*		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother	3G
11:15 Uhr	Haidholzen - Krabbelgottesdienst	Pfarrer Seibel mit Team	3G
14. April	**Gründonnerstag** *(Das Abendmahl)*		
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl)	Pfarrerin Franke	3G
15. April	**Karfreitag** *(Die Kreuzigung)*		
8:30 Uhr	Thansau (m.A. - Kath. Kirche Heilige Familie)	Pfarrer Seibel	3G
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Seibel	3G
11:30 Uhr	Grainbach (m.A. - Kath. Kirche)	Pfarrer Seibel	3G

Bitte beachten Sie: *Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie kann es bei den hier angezeigten Gottesdiensten zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich daher auch über die Tagespresse oder die Website: www.stephanskirchen-evangelisch.de über den aktuellen Stand.*

Ostern

17. April	**Ostersonntag** *(Christus ist auferstanden)*		
5:30 Uhr	Haidholzen - Osternachtsfeier (m.A.)	Pfarrerin Huber mit Team	F
9:45 Uhr	Haidholzen - Festgottesdienst (m.A.)	Pfarrerin Rother	3G
18. April	**Ostermontag** *(Die Begegnung mit dem Auferstandenen)*		
10:00 Uhr	Pietzenkirchen - Familiengd. (siehe S. 15)	Pfarrer Seibel+Team	F
24. April	**Sonntag Quasimodogeniti** *(Wie die neugeborenen Kinder)*		
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer	3G

Mai

1. Mai	**Sonntag Miserikordias Domini** *(Der gute Hirte)*		
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrerin Rother	3G
8. Mai	**Sonntag Jubilate** *(Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu)*		
9:45 Uhr	Haidholzen - Vorstellung der Konfirmanden	Pfarrerin Huber und Pfarrer Seibel	3G
15. Mai	**Sonntag Kantate** *(Singt dem Herrn ein neues Lied)*		
8:30 Uhr	Thansau (Kath. Kirche Heilige Familie)	Prädikantin Winkelmann	3G
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann	3G
11:30 Uhr	Grainbach (Kath. Kirche)	Prädikantin Winkelmann	3G
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnisgottesdienst	Kigo-Team	3G
22. Mai	**Sonntag Rogate** *(Die betende Gemeinde)*		
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Linke	3G
26. Mai	**Christi Himmelfahrt** *(Christus erhöht von der Erde)*		
10:30 Uhr	Haidholzen - Konfirmation I	Pfrin. Huber, Pfr. Seibel	3G
29. Mai	**Sonntag Exaudi** *(Der Abschied und die Erwartung des Heiligen Geistes)*		
9:45 Uhr	Haidholzen - Konfirmation II	Pfrin. Huber, Pfr. Seibel	3G

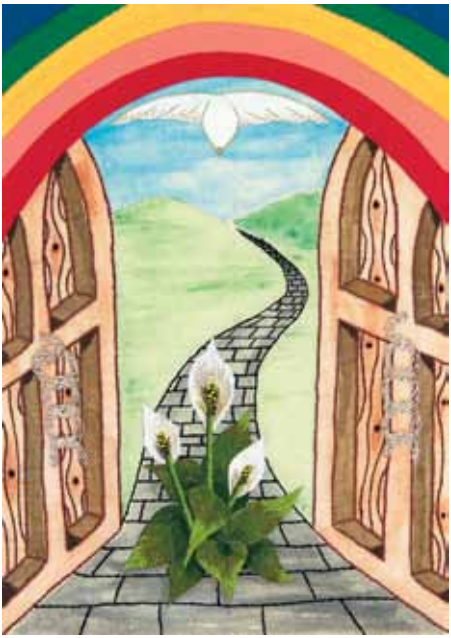
F — Alle Gottesdienste, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, finden bei jedem Wetter ganz oder teilweise im Freien statt.

3G — Bei Gottesdiensten mit diesem Symbol ist eine Teilnahme nur möglich unter Einhaltung der 3G-Regel

Weltgebetstag am Freitag, 4. März in Haidholzen

»Zukunftsplan: Hoffnung« - unter diesem Titel wird am Freitag, 4. März 2022 um 19:00 Uhr der Weltgebetstag gemeinsam mit den katholischen Pfarreien von Schloßberg, Stephanskirchen und Riedering gestaltet. Heuer feiern wir in der kath. Pfarrkirche in Haidholzen. Dort ist genügend Platz, so dass alle bei eingehaltenem Mindestabstand feiern können. Bitte eine FFP2-Maske tragen.

Diesmal kommt die Gottesdienstordnung aus den drei Ländern England, Nordirland und Wales. Anhand der Bibeltexte aus Jeremia 29 erfahren wir, dass Gott Pläne der Hoffnung und des Friedens mit uns hat.



Zusammen mit den drei Ländern, die in Europa liegen, wollen wir uns gedanklich auf den Weg machen, Hoffnungspläne schmieden, singen und gemeinsam mit vielen anderen an diesem Tag weltweit beten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Wenn Sie für den Gottesdienst in Haidholzen eine Mitfahrgelegenheit suchen, dann melden Sie sich im Pfarramt bei Frau Petra Gesell unter der Tel: 08036-7100.

Auf Ihr Mitfeiern freut sich

Sabine Pummerer mit Team

Ostermontag: Familiengottesdienst am 18. April um 10:00 Uhr mit Emmauswanderung rund um Pietzenkirchen

Am Ostermontag, dem 18. April, schnüren wir zu einem besonderen Gottesdienst unsere Wanderschuhe. Wir gestalten diesen Gottesdienst in Form einer Emmaus–Wanderung mit Stationen rund um Pietzenkirchen.

Ausgangspunkt und erste Station ist der Parkplatz vor der Kirche in Pietzenkirchen (Die Kirche ist freistehend gegenüber dem Riederinger Ortsteil Moosen und oberhalb von Pietzing). Dort beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr unter freiem Himmel. Unsere Wanderung führt uns auf kleinen Sträßchen oberhalb des Simssees wieder zurück zur katholischen Kirche.

Der Gottesdienst am Ostermontag lebt von der Freude am Draußensein und der gemeinsamen Aktion. Bereits vor einigen Jahren haben wir auf der gleichen Runde einen wunderschönen Frühlingstag erlebt, belebt durch ansprechende geistliche Impulse für Kinder und Erwachsene.

An mehreren Stationen verweilen wir und lassen uns durch Texte, Lieder und Gebete ermutigen. In der Kirche gibt es am Ende eine Abendmahlsfeier, zu der auch Kinder eingeladen sind. Der Gottesdienst findet überwiegend im Freien statt. Daher gibt er auch unter Corona-Bedingungen allen Sicherheit, die mitfeiern wollen.

Bitte planen Sie genug Zeit mit ein: etwa zweieinhalb Stunden. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt und ist nur eingeschränkt kinderwagentauglich. Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit Team.

Auch für Kinder ist bei dieser Art von Gottesdienst immer viel Spannendes zu erleben.

Pfingstsamstag: ökumenischer Gottesdienst am 4. Juni im katholischen Pfarrgarten in Vogtareuth

Pfingsten ist Ökumenezeit. Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsamstag, dem 4. Juni, um 19:00 Uhr in Vogtareuth. Dieser Gottesdienst hat inzwischen schon eine gute Tradition erlangt. Diesmal findet er wieder in Vogtareuth im sehr schön gelegenen katholischen Pfarrgarten statt. Pfarrer Guido Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit einem Team. Seinen besonderen Charme erhält er dadurch, dass er unter freiem Himmel stattfindet. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die katholische Kirche in Vogtareuth aus.

Pfarrer Reinhold Seibel

Pfingstmontag: ökumenischer Gottesdienst am 6. Juni an der Aussichtskapelle in Söllhuben

Bei gutem Wetter bietet sich von der Aussichtskapelle oberhalb von Söllhuben ein grandioser Ausblick über das Rosenheimer Land. Am Pfingstmontag gibt dies einen hervorragenden Ort für den ökumenischen Gottesdienst ab.

Wieder einmal steht der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 6. Juni, um 10:00 Uhr auf dem Programm. Diesmal sind wir wieder an der schönen Aussichtskapelle in Söllhuben beieinander.

Wir, das sind Claus Kebinger und Rosemarie Rother, freuen uns auf den Gottesdienst mit Ihnen und Euch bei hoffentlich schönem Wetter an einem wunderbaren Ort mit schönster Aussicht.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Krabbelgottesdienst am Palmsonntag, 10. April um 11:15 Uhr

Zu einem Krabbelgottesdienst lädt unsere Gemeinde ein am Palmsonntag, 10. April um 11:15 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen.

Dabei wird es in unserer Kirche wieder äußerst lebendig zugehen. Wir singen, beten, spielen und erzählen. Eingeladen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas, Onkel und Tanten und alle, die Freude haben an dieser Form des Gottesdienstes.
Leitung: Pfarrer Seibel mit Team.

Kirchenmaus »Charly« ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

Kinder-Erlebnisgottesdienst

»Bei dir will ich heute einkehren«, sagte Jesus zu dem Zöllner Zachäus. Der kletterte daraufhin schnell von seinem Baum herunter und führte Jesus in sein Haus. Diese Geschichte von Zachäus erzählten wir beim letzten Kinder-Erlebnisgottesdienst am 23. Januar.

Anschließend bastelten wir kleine Häuser und gestalteten diese farbig. Sie erinnern uns daran: wo Jesus einkehrt wird es hell und bunt.

Wir laden ein: am Sonntag, 13. März und am Sonntag, 15. Mai feiern, singen und beten wir wieder gemeinsam mit Euch um 11:15 Uhr bei den nächsten Kinder-Erlebnisgottesdiensten. Kommt und feiert mit, wir freuen uns auf Euch

Euer Kigo-team

Marion Dauter aus dem Kigo-Team präsentierte beim Gottesdienst am 23. Januar die Bastelarbeiten. Kinder gestalteten das Haus des Zöllners Zachäus, bei dem Jesus zu Besuch war, bunt und in fröhlichen Farben.

Neues aus Krippe und Kindergarten Regenbogen

Noch im Herbst kam Albert Huber, ein Kindergarten-Vater und leidenschaftlicher Vogelexperte, zu uns in den Kindergarten und hängte gemeinsam mit den Sternenkindern drei wunderschöne, bunte Vogelhäuser im Garten unserer Einrichtung auf. Die Nisthilfen waren ein Geschenk der Kinder aus der Sternengruppe, die im September eingeschult worden sind. Nun hängen die selbstgebauten und bemalten Vogelhäuser in den Zweigen unserer Kastanienbäume und warten auf gefiederte Bewohner, die mit etwas Glück im Frühling einziehen werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Huber, für die Zeit, die er sich für unsere jungen Vogelfreunde genommen hat und natürlich auch bei den Erstklässlern, die die schönen Häuschen gebaut haben.

Auch Igel finden in diesem Winter einen Unterschlupf bei uns im Kindergarten. Viele Kinder halfen beim Laubzusammenrechen mit. So entstand am Zaun ein riesiger Laubhaufen. Der sollte eigentlich abgeholt werden. Die Männer vom Bauhof meinten, den Blätterberg wollten sie erst im Frühling mitnehmen, denn um diese Jahreszeit fänden in solch tollen Laubhaufen Igel ein gutes Winterquartier. So wurde der Laubhaufen abgesperrt und dient nun stacheligen Vierbeinern als »Igel-Hotel«. Wir sind gespannt, ob wir ein paar Spuren dieser putzigen Wesen finden werden, wenn der nächste Frühling kommt.

Am zweiten Adventssonntag hatte das Kindergarten-Team zusammen mit Herrn Pfarrer Seibel einen Familiengottesdienst im Freien auf der Festwiese neben der Haidholzener Kirche geplant. Die Geschichte des Hirten Simon mit den vier Lichtern wurde von Kolleginnen gespielt. Dabei umrahmten echte Schafe die Geschichte sehr lebendig und lebensecht. Schäfer Meier aus den Innauen hatte sie uns für die Zeit der Feier vorbeigebracht. Wir bedanken uns herzlich bei ihm, der mit sei-

Als besondere Attraktion erwiesen sich bei dem Familiengottesdienst am 2. Advent die beiden Mutterschafe und die drei kleinen Lämmer in dem Gehege im Freien auf der Festwiese.

Bindeglied zwischen Eltern und Kindergarten wirken. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit. Nach einer ersten Online-Sitzung im November wurde auch schon eine erste Aktion geplant. Es wurden jede Menge Plätzchen gebacken, einige weihnachtliche Kleinigkeiten hergestellt und am Wochenmarkt am Rathausplatz von Schlossberg verkauft. Der Erlös von mehr als 300 Euro kommt zu 100% dem Kindergarten zugute. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Bei dem Familiengottesdienst kamen die schauspielerischen Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen von Kindergarten und Krippe voll zur Geltung. Sie zeigten die Geschichte des Hirten Simon mit seinen vier Lichtern.

nen Mutterschafen und Lämmchen den Kindern eine riesige Freude machte.

Trotz der Kälte draußen wurde es den Besuchern warm ums Herz. Sicher lag dies auch an den Lichtern, die Simon auf seiner nachgespielten Reise über die Festwiese verteilte. Er zeigte wie wichtig es ist, sich um die Bedürftigen zu kümmern.

Ende Oktober 2021 wurde ein neuer Elternbeirat gewählt und ist nun schon einige Zeit im Amt. Wir freuen uns sehr, dass sich auch in diesem Kindergartenjahr so viele Eltern engagieren. Familie Höhensteiger, Familie Hentsche, Familie Thanner, Familie Rudholzer, Familie Maier, Familie Ambs, Familie Ellmeier/Utz, Familie Schöller, Familie Mayer-Stephan, Familie Zahner, Familie Weichelt und Familie Wengenroth werden in diesem Jahr als

Und noch eine unverhoffte Spende bekamen wir in unsere Kindergartenkasse. Die mehrfach nachgedruckten Ausflugshefte wurden von der Firma Mondi Inncoat GmbH hergestellt. Netterweise hat uns diese Firma 53 Euro in Form einer Spende nachgelassen. Herzlichen Dank dafür!

Eindrucksvolle Szene am Schluss: Hirte Simon beschenkt den Bettler mit einem seiner Lichter.

Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.

Die Seite für Kinder

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!" Antwortet das andere: „Miau!" Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?" – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!"

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."

Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.

Auflösung: Hoffnung

Kinderkino am Freitag, 1. April

Die Häschenschule im Kinderkino. Kurz vor den Osterferien zeigen wir am Freitag, 1. April von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr den Film Die Häschenschule und laden dazu alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse ein.

Hasenjunge Max lebt allein in der Stadt und schlägt sich so durch. Sein größter Traum ist, Gang-Mitglied bei den Wahnsinns-Hasen zu werden. Um sich seinen Kumpels zu beweisen, schwingt er sich auf ein Modellflugzeug und wird von einer Böe erfasst, die ihn hinein in der Wald treibt. Max landet inmitten der Häschenschule, Dort findet er es ziemlich uncool, muss sich dann aber notgedrungen den Regeln im Internat anpassen. Hasenschülerin Emmi hilft ihm zwar dabei, aber Max kann seinen Platz nicht so recht finden.Als die weise Madame Hermine das Orakel befragt und Ostern in Gefahr ist, muss Max sich entscheiden: Hat er das Zeug, ein echter Osterhase zu werden?

Wie alles genau weitergeht und sich zum Guten wendet, erfahrt Ihr am 1. April. Nach dem Film gibt es wie immer ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt! Daher bitten wir um baldige Anmeldung im Pfarramt. Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Filmleihgebühr ist 5.- Euro. Es ist nur möglich, am kompletten Nachmittag teilzunehmen. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder.

Euer Kinderkino-Team

Bitte beachten: Es gelten die dann aktuellen Corona-Regelungen.

Kinderzeltlager vom 13. bis 19. August in Österreich

Dieses Jahr probieren wir vom Evangelischen Jugendwerk aus mal etwas Neues aus: Wir fahren nicht nach Königsdorf, sondern ins Pfadfinderdorf Zellhof in Österreich, kurz hinter der Grenze. Der Zeltplatz ist umgeben von Wiesen, Wäldern und liegt direkt am schönen Mattsee. Ein Ort, der nur dazu einlädt die schönste Zeit des Jahres jenseits des Trubels im Alltag zu verbringen. Ein Ort, an dem Abenteuer lauern und die Nasen kitzelnde Sonne ganz oft dazu einlädt die Seele baumeln zu lassen.

- Fortsetzung auf Seite 22 -

Fortsetzung von Seite 21- Kinderzeltlager

Auf dem Zellhof erwarten Euch/Eure Kinder, im Alter von 8-12 Jahren, so 7 Tage Aktion und Entspannung.

Wer Lust hat auf Gelände- und Aktionsspiele, Baden, Schnitzen und Stockbrot am Lagerfeuer, unterschiedliche Workshops, Andachten und vor allem Zeit für Gemeinschaft und zum Entspannen, ist bei uns genau richtig. Und das in einem rundum Sorglos-Paket für 175 Euro, Geschwister 145 Euro (inkl. Unterkunft in Zelten, soweit möglich regionale & gesunde Vollverpflegung, Programmkosten, Bustransfer ab Rosenheim)
Weitere Infos und Anmeldung:
www.jugendwerk-rosenheim.de
Diakonin Kristin Albrecht:
Tel.: 08031-17475, 0175-1132674
Anmeldefrist: 5. Juli 2022

Gerechtigkeit: Erster gemeinsamer Konfi-Tag im Januar

Auch in diesem Winter trifft uns die aktuelle Corona-Lage wieder in der Jugendarbeit und im Konfi-Kurs. Trotzdem können wir uns aber darüber freuen, dass ein Jahr nach dem letzten großen Lockdown viele Termine heuer wieder in Präsenz stattfinden können.

Für den ersten gemeinsamen Konfi-Tag haben wir uns in diesem Jahr diesmal in der Heilig-Geist-Kirche getroffen. Auch dieses Jahr hat uns an diesem Vormittag die Frage nach Gerechtigkeit in unserem weltweiten Miteinander beschäftigt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden beschäftigten sich mit den Produktionsbedingungen unserer Kleidung, entdeckten Lösungen für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in Billig-Lohnländern und spürten der Frage nach, was das alles mit auch mit unserem Konsum-Verhalten zu tun hat.

In diesen Corona-Zeiten ist uns dabei klar geworden, dass das Thema der gerechten Teilhabe nie seine Aktualität verliert - leider. Es bedarf also weiter mutiger Schritte, die Welt zu einem besseren und gerechteren Ort für alle Menschen zu gestalten.

In der Evangelischen Jugend hoffen wir darauf, dass die Situation sich ab Februar weiter bessert, sodass wir unsere Pläne in die Tat umsetzen können. Es sollen das ausgefallene Schlittschuhlaufen nachgeholt werden und regelmäßige Spieleabende im Jugendraum wieder stattfinden. Für Ostern ist außerdem wieder eine gemeinsame Osterwache geplant. Alles in allem stellen wir fest: Corona macht die Arbeit nicht leichter, aber wir sind froh, dass es voran geht.

Pfarrerin Jessica Huber

> Wo erfahren wird,
> dass Gott für das Heil
> des Menschen alles getan hat,
> da kann man für das Wohl
> des Menschen gar nicht
> genug tun.
>
> EBERHARD JÜNGEL

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: *pfarramt.stephanskirche(a)elkb.de*
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: *kiga.stephanskirche(a)elkb.de*
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerinnen

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: *reinhold.seibel(a)elkb.de*
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)
E-Mail: *jessica.huber(a)elkb.de*

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309
E-Mail: *rosemarie.rother(a)elkb.de*

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a, 83071 Stephanskirchen
Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)
Fotos: eigene Gemeinde,
Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 29. April 2022